

Fontane, Theodor: 6. (1855)

1 Cope schrieb einen Brief an den Kavalier:
2 »so du Mut hast, komm und fecht' mit mir,
3 Und bist du nicht in zwei Stunden hier,
4 So komm' ich früh am Morgen.«

5 Prinz Charlie sah hinein in den Brief:
6 Er zog sein Schwert und lacht' und rief:
7 »und sind deine Gräben noch so tief,
8 Wir kommen früh am Morgen.«

9 Auf, Hochlandsbursche, auf, ins Feld,
10 Grau-Dämmerung schon die Nacht erhellt,
11 Und wo John Cope uns hinbestellt,
12 Da stehn wir früh am Morgen.

13 Wie, was? ob Cope noch schlafen mag?
14 Wach auf, es ist schon heller Tag,
15 Hörst du nicht Pfeif' und Trommelschlag?
16 Wir kommen früh am Morgen.

17 Halt, Cope, was läufst du schon von fern?
18 Wir schüttelten dir die Pätschchen gern,
19 Nun lauf' und grüß' uns deinen Herrn
20 Und biet' ihm guten Morgen.

21 Cope lief bis Leith mit rotem Gesicht;
22 »wo sind deine Leute?« der Sheriff spricht,
23 »zum Teufel«, rief Cope, »ich weiß es nicht,
24 Ich sah sie zuletzt heut morgen.«